

S.N. 140/121

Serliosen, Averbiersen

2 Febr. 55.



Stoa Berner Str.
Niedelbach
Kloster
Zürich
für mich
für meine
Stoa Berner Str.
Niedelbach
Kloster
Zürich
für mich
für meine
Stoa Berner Str.
Niedelbach
Kloster
Zürich
für mich
für meine

Lieber Herr Docter.

Ich danke Sie für die Zusendung
der H. f. P. mit meinem Befehl.

Schönländer steht schon im
Begriff von da einen starken Kavaliersbericht =
Kleinabgeschickten zu kaufen. Sie sind sehr
einig. Es handelt sich nur noch darum, ob für
Complimentierung des Buches ein ganz kleines Kavalier,
Original besignet, aufgegeben werden darf,
oder ob nicht man die große Kavalier = Kavaliers
Racht jetzt schon zum Nacharbeiten freigibt.
Kleinabgeschickten enthalten: Kavaliers,
Zwei Kavaliers, Kavaliers, Nachspiel
mit ein von den beiden aber erwähnten Kavaliers.

Man möchte ich Sie bitten, was
zu sagen, was Sie noch von da zu lesen wünschen.
Es fehlt mir auch, das mir nicht zusammen
ein Kavalier. Sie sind nun auf dem Punkt, wo
mir aus dem Buche lesen sollen. Ich würde mich

und Lutz nach Wien zu kommen, was so nun wieder
in Frankfurt. Ich wird dann in vorbräulichen
Gespräch nach den Ala Kommen mitbekommen, den
keine Kunst als seine Frau, - denn er ist ein sehr
markantes und zurückgezogenes Kirchen.

Da das nun nicht geht, so seien Sie nicht
kalt, wenn ich selbst in Wochen Fräulein bringe.
Es sind in Ihnen Bemerkungen über Ala und paar
Katholische Fortkäufer, die ich in den mannes-
katen Esay, den ich nun schon erwartet, nicht einbringen
zu lassen möchte.

Ala hat, was ich ihn nennt in seinen Predigen,
seinen Vergangenen und seinem Wiedergeb., 3 Predigen,
die alle in eine Kugel zusammenlaufen, sich aber dann
sehr deutlich sprechen. Die in Deutschland bisher auffällig
sind: die Rothscho, die einmal die der Darstellung
eines Bildnisses und einer neuen Methode ausweisen
den wird, dies Bildnis und diese Methode haben
nichts mit der gegenwärtigen Zukunftsmeinung zu
schaffen. Man weiß die die frühen Nachbarn
zusammenzufügen, dann kommt manches davon zum
Vorschein. Nichts ich die große feine Meinung, so schaute
schon da - aber es wird es noch weiter kommen, bis es
reif ist den ist. Sie haben ihn für einen Schüler von
Herrn, das ist ein großer Fortkäufer. Ala ist selbst ein seiner

Studien auf alle die Quellen gegangen, die Brandes gegeben,
hat hat. Er ist ein Schüler von Taine, Millot, und
Thielhauser, aber nicht von der Linie de Taine - Brandes,
Brandes, der ja Merkmale anderer Eigenschaften war wie die
Tugend hinreichend agilitätstoch Kropf hat, ist ein wahrer
Längstzeit im Punkt der wissenschaftlichen Ethiklichkeit
zu werden in einem Buchen mein Quellen ausgehen finde
wären auf ausgehen, es war die Constaten, ist nicht ein
grobstümlicher Gedanke was ihm ist, leicht. Als, der früher
auf die Descartes in neuerer Ethikgeschichte ausging,
hat ein große und große Reich, an den Quellen geschöpft
Thielhauser in englischer und französischer Philosophie, die Ideen,
die Kritik und unter haben finden den Respekt von Brandes
mühsam, und persöhnlichkeitswesen nichtlebenssch.

Oben schreibt die, können beifolgend 3 Quellen
zu schicken: Von der Ethik (weicht in der nächsten Zeit bei
Taine) im Geiste der Frau Taine, die ist, Anvers Rache
und der Punkt des Schicksals (eigentlich aus der noch un-
vollständigen Sammlung der Tug zum Leben.) Ich glaube -
mit hinein setze ich hart gegen Kunst - daß die ganz und
vor die ist und das gewiß ich gegen alle Schulbücher
die darauf - daß er ganz und vor, auch in jeder Reich in
seinen Ethiken - individuell ist. Es ist die Ethik + Philosophie.
Die können ihn mit keinen hergebrachten und speziellen
keinen deutschen hergebrachten Kopf der Schulbuchheit müs-
sen, denn er ist kein Endpunkt; er ist ein Ausgang, der
noch auch. Er ist das neugierigste Temperament
mit einem ethischen Gefühl, einer Trübsinn und einer
Kinnendrucke unter die Thielhauser'schen. Und was er

